

Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

MEDICLIN: Kennzahlen der Geschäftsentwicklung

	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5
Fallzahlen (stationär)	51.891	46.385
Bettenzahl zum 30.06.	8.325	8.342
Auslastung in %	78,1	71,5
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	6.995	7.138

in Tsd. €	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.947	26.540
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,19	0,56
Umsatzerlöse	355.348	323.117
EBITDA	42.640	23.205
EBITDA-Marge in %	12,0	7,2
EBIT (Betriebsergebnis)	6.571	-13.417
EBIT-Marge in %	1,8	-4,2
Finanzergebnis	-4.064	-5.139
Konzernergebnis	2.331	-15.688
Ergebnis je Aktie in €	0,05	-0,33
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	9.493	8.558
davon durch Fördermittel finanziert	2.374	1.140
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA/Zinsergebnis)	10,5x	4,5x

in Tsd. €	30.06.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	848.579	881.239
Eigenkapital	201.364	183.023
Eigenkapitalquote in %	23,7	20,8
Eigenkapitalrentabilität in % ¹	9,7	0,8
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	95.269	96.181
Liquide Mittel	102.229	119.516
Nettofinanzverschuldung ²	33.199	40.276
Nettofinanzverschuldung ² /EBITDA ³	0,6x	1,2x

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate/Eigenkapital

² Angepasste durchschnittliche Nettofinanzverschuldung der letzten vier Quartalsstichtage

³ Angepasstes EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

- 04 **Wirtschaftsbericht für das 1. Halbjahr 2022**
- 13 **Mitarbeiter**
- 14 **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit
nahestehenden Personen**
- 15 **Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

Wirtschaftsbericht für das 1. Halbjahr 2022

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Mehr stationäre Patienten – Fallzahlen gegenüber Vorjahr um 11,9 % gestiegen

Eine steigende Nachfrage nach den medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Leistungen der MEDICLIN führte im Konzern zu einem Umsatz- und Ergebnisanstieg im 1. Halbjahr 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahl der stationär behandelten Patienten stieg um 11,9 % auf 51.891 Patienten und die Auslastung um 6,6 Prozentpunkte auf 78,1 %.

Die Geschäftsentwicklung kompensiert die Kostensteigerung nur teilweise

Im 1. Halbjahr 2022 betrug der Konzernumsatz 355,3 Mio. Euro und lag um 32,2 Mio. Euro oder 10,0 % über dem Wert des 1. Halbjahres 2021. Enthalten sind im Konzernumsatz Schutzschirmleistungen in Höhe von 14,2 Mio. Euro (1. HJ 2021: 13,0 Mio. Euro). Was das Konzernbetriebsergebnis anbelangt, so lag es mit 6,6 Mio. Euro um 20,0 Mio. Euro über dem Wert des 1. Halbjahres 2021.

Belastet haben das Konzern-EBIT insbesondere höhere Materialaufwendungen. So lag der Materialaufwand um 6,5 Mio. Euro oder 11,1 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Mit plus 4,4 Mio. Euro waren die Aufwendungen für Energie der größte Posten. Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund einer geringeren Anzahl an Mitarbeitern moderat um 0,9 Mio. Euro oder 0,4 %.

Finanz- und Vermögenslage

Die Investitionen betrugen im 1. Halbjahr 2022 brutto 9,5 Mio. Euro (1. HJ 2021: brutto 8,6 Mio. Euro). Zum 30. Juni 2022 betrugen die liquiden Mittel 102,2 Mio. Euro (31.12.2021: 119,5 Mio. Euro). Die liquiden Mittel beinhalten im Laufe des Jahres 2022 voraussichtlich zu leistende Rückzahlungen (Schutzschirmleistungen und gestundete Mieten) in Höhe von insgesamt rund 35,4 Mio. Euro. Weiterhin sind in den liquiden Mitteln rund 17,9 Mio. Euro Fördermittel für einen geplanten Klinikneubau enthalten.

Der Vorstand beabsichtigt, die Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG und die MVZ MediClin Bonn GmbH im Wege eines Share Deals zu veräußern. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz entsprechend umgliedert. Ein Abschreibungsbedarf auf den beizulegenden Zeitwert bestand nicht.

Der Vorstand beurteilt sowohl die Ertragslage als auch die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns als solide.

Keine Leistungen mehr aus dem Corona-Schutzschirm in der 2. Jahreshälfte 2022

Zum 30. Juni 2022 sind die coronabedingten staatlichen Schutzschirmleistungen ausgelaufen. Ob es eine Neuauflage der Unterstützungsleistungen geben wird, ist aktuell fraglich.

Gerechnet werden muss in der 2. Jahreshälfte 2022 mit weiterhin hohen Energiekosten und steigenden allgemeinen Materialkosten. MEDICLIN nutzt aktuell bereits Einsparmöglichkeiten im Bereich Energie, ohne dass dabei die Qualitäts- und Hygieneanforderungen sowie die medizinische, therapeutische und pflegerische Leistungsfähigkeit beeinträchtigt werden.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist es daher umso wichtiger, dass der bisherige Trend einer steigenden Nachfrage weiterhin anhält, um durch höhere Kapazitätsauslastungen die steigenden Kosten wenigstens teilweise durch höhere Umsatzerlöse kompensieren zu können.

Ausblick – keine Änderung der Prognose für das Geschäftsjahr 2022

Was die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2022 anbelangt, so gilt weiterhin, dass der Vorstand davon ausgeht, dass die Pandemie im zweiten Halbjahr 2022 keinen signifikanten nachteiligen Einfluss auf die Kapazitätsauslastung haben wird. Ergebnisbelastend werden die im Vorjahresvergleich wohl deutlich höheren Energieaufwendungen sein, insbesondere, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass der von Russland geführte Krieg in der Ukraine bald ein Ende finden wird. Was die Lieferung bzw. die Zuteilung von Gas anbelangt, so gehört MEDICLIN zu den systemrelevanten Branchen, deren Versorgung aktuell gesichert ist.

Die Prognose steht jedoch auch weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sich für die konjunkturelle und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Monaten keine massiven und anhaltenden negativen Konsequenzen aus den aktuellen Rahmenbedingungen ergeben.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Schwaches Wachstum und hohe Inflation – Arbeitsmarkt weiterhin stabil

Der Krieg in der Ukraine und dessen vielfältige Auswirkungen belasten aktuell die Unternehmen ebenso wie die Verbraucher und haben den aktuellen Verlauf der Pandemie und deren Folgen in den Hintergrund gedrängt.

In Deutschland hat der Kriegsausbruch zunächst einen Schock ausgelöst – inzwischen hat sich die Lage jedoch etwas stabilisiert. Eine leichte wirtschaftliche Erholung und eine Normalisierung der Ausgaben in den konsumnahen Bereichen verleihen der Konjunktur einen leichten Schub. Allerdings bremsen die hohe Inflation, der Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Lieferengpässe die wirtschaftliche Erholung in nahezu allen Wirtschaftsbereichen.

Stabil zeigt sich der Arbeitsmarkt, die Zahl der Beschäftigten steigt. Der weiter zunehmende Fachkräftemangel sorgt vielerorts für höhere Löhne. Diese Entwicklung kann allerdings die Inflation weiter antreiben.

Da für den Gesundheitsmarkt die Binnenkonjunktur, insbesondere ein stabiler Arbeitsmarkt, maßgeblich ist, geht MEDICLIN davon aus, dass die Nachfrage nach medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Dienstleistungen zwar weiterhin auf hohem Niveau vorhanden ist, unter den gegebenen Umständen aber zurückhaltend in Anspruch genommen wird.

Nicht beeinflussen kann MEDICLIN die Gesetzgebung sowie die Budgetpolitik der Kostenträger. MEDICLIN geht hier aktuell davon aus, dass entsprechend den vorliegenden Referentenentwürfen die Vergütung ab 2023 restriktiver sein wird.

Was die wirtschaftliche Gesamtlage in Deutschland anbelangt, so geht das ifo Institut in seiner am 15. Juni 2022 veröffentlichten Konjunkturprognose davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 2,5 % und im Jahr 2023 um 3,7 % zulegen wird. Die Inflationsrate soll in diesem Jahr 6,8 % und im kommenden Jahr 3,3 % betragen. Im Juni 2022 lag sie bei 7,6 %. Sie wird jedoch aktuell von Maßnahmen wie dem Neun-Euro-Ticket oder auch dem Tankrabatt etwas gebremst.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2021, aktualisiert in diesem Zwischenbericht, nicht wesentlich geändert haben. Aus heutiger Sicht ist es daher unwahrscheinlich, dass sich andere oder zusätzliche Auswirkungen ergeben, die den Geschäftsverlauf der MEDICLIN im Jahr 2022 positiv oder negativ beeinflussen würden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Konzernumsatz lag im 1. Halbjahr 2022 um 32,2 Mio. Euro oder 10,0 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS

	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Konzernumsatz in Mio. €	355,3	323,1
Materialaufwand in Mio. €	65,3	58,8
Materialaufwandsquote in %	18,4	18,2
Personalaufwand in Mio. €	222,1	221,2
Personalaufwandsquote in %	62,5	68,5
Abschreibungen in Mio. €	36,1	36,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	31,0	26,1
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	6,6	-13,4

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr stieg der Materialaufwand um 6,5 Mio. Euro (+11,1 %) auf 65,3 Mio. Euro. Der größte Posten bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 9,1 Mio. Euro sind die Energie- und Brennstoffkosten, die sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt haben (1. HJ 2021: 4,6 Mio. Euro).

Der Personalaufwand stieg moderat um 0,9 Mio. Euro (+0,4 %) aufgrund einer geringeren Zahl an Mitarbeitern (im Halbjahresdurchschnitt – 143 Vollzeitkräfte). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahreswert bei den Abschreibungen liegen im Plan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4,9 Mio. Euro. Gestiegen sind hier im Wesentlichen die Recruitingaufwendungen und die Instandhaltungsaufwendungen.

Das Finanzergebnis in Höhe von -4,1 Mio. Euro lag um 1,1 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres. Von den Zinsaufwendungen in Höhe von 4,1 Mio. Euro entfallen 3,0 Mio. Euro auf Zinsen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, die sich aus der Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ ergeben.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei 2,3 Mio. Euro (1. HJ 2021: -15,6 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,05 Euro (1. HJ 2021: -0,33 Euro).

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente ausführlich tabellarisch dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Der gegenüber dem 30. Juni 2021 niedrigere Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Rückzahlungen erhaltener Schutzschirmleistungen im 1. Halbjahr 2022.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel von 120,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 auf 102,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2022. Zukünftige Liquiditätsbelastungen ergeben sich aus der voraussichtlich zu leistenden Rückzahlung erhaltener Schutzschirmleistungen in Höhe von 27,5 Mio. Euro und in Höhe von 7,9 Mio. Euro für gestundete Mietzahlungen. Erhaltene Fördermittel in Höhe von 17,9 Mio. für den Neubau der Hedon Klinik in Lingen sind in den liquiden Mitteln enthalten.

LIQUIDITÄT

in Mio. €	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8,9	26,5
davon Konzernergebnis	2,3	-15,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1,2	-3,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-27,4	-27,8
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-17,3	-4,8
Liquide Mittel am Anfang der Periode	120,1	100,4
Liquide Mittel am Ende der Periode	102,8	95,6

Die Bilanzsumme ging gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 32,6 Mio. Euro zurück.

Der Rückgang bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 24,6 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Nutzungsrechte in Höhe von 16,5 Mio. Euro. Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 36,6 Mio. Euro, wobei mit 19,0 Mio. Euro der zinssatzbedingte Rückgang der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen den größten Anteil ausmachte. Bei den kurzfristigen Schulden reduzierten sich vor allem die übrigen Verbindlichkeiten aufgrund geleisteter Rückzahlungsverpflichtungen aus Schutzschirmleistungen.

BILANZSTRUKTUR

in Mio. €	30.06.2022	in % der Bilanzsumme	31.12.2021	in % der Bilanzsumme
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	590,7	69,6	615,3	69,8
Kurzfristige Vermögenswerte	257,9	30,4	265,9	30,2
	848,6	100,0	881,2	100,0
Passiva				
Eigenkapital	201,4	23,7	183,0	20,8
Langfristige Schulden	448,2	52,8	484,8	55,0
Kurzfristige Schulden	199,0	23,5	213,4	24,2
	848,6	100,0	881,2	100,0

Berichterstattung der Segmente

Im Segment Postakut erhöhte sich der Umsatz um 26,1 Mio. Euro oder 13,6 %. Im Segmentumsatz enthalten sind Schutzschirmleistungen in Höhe von 9,1 Mio. Euro (1. HJ 2021: 7,6 Mio. Euro). Ohne Berücksichtigung der Schutzschirmleistungen ist der Umsatz um 24,5 Mio. Euro oder 13,3 % gestiegen.

Das Segment Akut weist einen Anstieg im Segmentumsatz um 4,9 Mio. Euro oder 4,1 % aus. Enthalten sind im Segmentumsatz Schutzschirmleistungen in Höhe von 4,5 Mio. Euro (1. HJ 2021: 4,7 Mio. Euro). Ohne Schutzschirmleistungen stieg der Umsatz im Halbjahresvergleich um 5,1 Mio. Euro oder 4,4 %.

Im Segment Sonstige Aktivitäten lag der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege in Höhe von 9,0 Mio. Euro um 0,8 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Enthalten sind hier 0,5 Mio. Euro Schutzschirmleistungen (1. HJ 2021: 0,7 Mio. Euro).

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	1. HJ 2022	1. HJ 2021	Veränderung in %
Postakut	218,2	192,1	+ 13,6
Akut	126,7	121,8	+ 4,1
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	10,4	9,2	+ 13,6
davon Geschäftsfeld Pflege	9,0	8,2	+ 9,1
Konzern	355,3	323,1	+ 10,0

MATERIALAUFWAND

	1. HJ 2022	1. HJ 2021	Veränderung in %
Postakut			
Materialaufwand in Mio. €	41,5	37,6	+ 10,5
Materialaufwandsquote in %	19,0	19,6	
Akut			
Materialaufwand in Mio. €	34,6	32,0	+ 8,0
Materialaufwandsquote in %	27,3	26,3	

PERSONALAUFWAND

	1. HJ 2022	1. HJ 2021	Veränderung in %
Postakut			
Personalaufwand in Mio. €	117,5	116,2	+ 1,1
Personalaufwandsquote in %	53,9	60,5	
Akut			
Personalaufwand in Mio. €	75,4	74,8	+ 0,8
Personalaufwandsquote in %	59,5	61,4	

SEGMENTERGEBNIS

in Mio. €	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Postakut	10,4	- 8,3
Akut	- 4,4	- 3,6
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	0,6	- 1,5
Konzern	6,6	- 13,4

ERGEBNISSE UND VERMÖGENSLAGE DER SEGMENTE IM 1. HALBJAHR 2022

in Mio. €	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	218,2	126,7	43,6	388,5	-33,2	355,3
Gesamtumsatz	223,4	128,6	44,4	396,4	0,0	396,4
Innenumsatz	5,2	1,9	0,8	7,9	33,2	41,1
Materialaufwand	-41,5	-34,6	-19,0	-95,1	29,8	-65,3
Personalaufwand	-117,5	-75,4	-28,0	-220,9	-1,2	-222,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-24,2	-18,2	-7,0	-49,4	18,4	-31,0
Segmentergebnis	10,4	-4,4	1,6	7,6	-1,0	6,6
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-28,8	-7,9	-2,6	-39,3	0,0	-39,3
davon Abschreibungen auf Nutzungsrechte IFRS 16	-21,4	-1,4	-0,7	-23,5	0,0	-23,5
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,5	2,7	0,0	3,2	0,0	3,2
Wertberichtigungen	-0,5	-0,5	0,0	-1,0	0,0	-1,0
Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	12,0	9,6	2,8	24,4	5,0	29,4
Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	-0,4	-0,7	-0,5	-1,6	0,0	-1,6
Finanzerträge	0,3	0,0	0,2	0,5	-0,5	0,0
Finanzaufwendungen	-3,0	-0,7	-1,0	-4,7	0,6	-4,1
davon Finanzaufwendungen für Verbindlichkeiten aus Leasing- verhältnissen	-2,9	-0,1	0,0	-3,0	0,0	-3,0
Finanzergebnis	-2,7	-0,7	-0,8	-4,2	0,1	-4,1
Ertragsteuern	0,2	0,0	0,1	0,3	-0,5	-0,2
Vermögen der Bilanz	489,3	185,8	48,4	723,5	125,1	848,6
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	10,4	0,0	10,4	0,0	10,4
Schulden der Bilanz	395,3	63,9	86,5	545,7	101,5	647,2
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	2,6	0,0	2,6	0,0	2,6
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	11,2	3,8	1,6	16,6	0,0	16,6
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) exkl. IFRS 16	5,1	3,4	1,0	9,5	0,0	9,5

ERGEBNISSE UND VERMÖGENSLAGE DER SEGMENTE IM 1. HALBJAHR 2021

in Mio. €	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	192,1	121,8	36,9	350,8	-27,7	323,1
Gesamtumsatz	195,6	123,7	37,9	357,2	0,0	357,2
Innenumsatz	3,5	1,9	1,0	6,4	27,7	34,1
Materialaufwand	-37,6	-32,0	-13,8	-83,4	24,6	-58,8
Personalaufwand	-116,2	-74,8	-27,8	-218,8	-2,4	-221,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-21,9	-15,8	-5,6	-43,3	17,2	-26,1
Segmentergebnis	-8,3	-3,6	0,7	-11,2	-2,2	-13,4
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-29,1	-8,2	-2,6	-39,9	0,0	-39,9
davon Abschreibungen auf Nutzungsrechte IFRS 16	-21,6	-1,4	-0,6	-23,6	0,0	-23,6
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,6	2,7	0,0	3,3	0,0	3,3
Wertberichtigungen	-0,6	-0,7	0,0	-1,3	0,0	-1,3
Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	13,0	9,2	3,5	25,7	2,1	27,8
Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	-0,3	-0,5	-0,7	-1,5	0,0	-1,5
Finanzerträge	0,2	0,0	0,2	0,4	-0,4	0,0
Finanzaufwendungen	-4,2	-0,6	-0,9	-5,7	0,6	-5,1
davon Finanzaufwendungen für Verbindlichkeiten aus Leasing- verhältnissen	-3,9	-0,2	0,0	-4,1	0,0	-4,1
Finanzergebnis	-4,0	-0,6	-0,7	-5,3	0,2	-5,1
Ertragsteuern	0,3	0,0	0,3	0,6	2,3	2,9
Vermögen der Bilanz	519,3	194,6	50,8	764,7	113,6	878,3
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schulden der Bilanz	441,5	63,1	105,8	610,4	101,7	712,1
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	2,9	2,6	2,7	8,2	0,0	8,2
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) exkl. IFRS 16	3,6	2,5	2,5	8,6	0,0	8,6

Entwicklung der Kostenträgerstruktur

Nach IFRS (IFRS 8.34 „Informationen über wichtige Kunden“) hat ein Unternehmen Informationen über den Grad seiner Abhängigkeit von seinen wichtigsten Kunden vorzulegen. Die gesetzliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung sind die zwei größten Leistungsträger für die medizinische Rehabilitation. Im Akutbereich sind die Leistungsträger überwiegend die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Überwachung und Steuerung der Umsätze mit den Kostenträgern erfolgt monatlich. Danach fragten im 1. Halbjahr 2022 im Segment Postakut die Rentenversicherungsträger 48,2 % (1. HJ 2021: 48,4 %) und die gesetzlichen Krankenversicherungen 44,0 % (1. HJ 2021: 44,0 %) der Leistungen nach. Im Bereich Akut entfielen 91,0 % (1. HJ 2021: 91,7 %) der nachgefragten Leistungen auf die gesetzlichen Krankenkassen.

Investitionen

Die meisten Investitionen im 1. Halbjahr 2022 betreffen Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden im 1. Halbjahr 2022 rund 5,4 Mio. Euro aufgewendet, im Vorjahreszeitraum waren es 4,3 Mio. Euro.

BRUTTOZUGÄNGE ZUM ANLAGEVERMÖGEN (OHNE NUTZUNGSRECHTE)

in Mio. €	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Lizenzen, Konzessionen	0,6	0,3
Firmenwert	0,0	0,6
Grundstücke, Gebäude	0,7	0,7
Technische Anlagen, EDV	0,2	0,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,9	2,7
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4,1	4,1
Summe	9,5	8,6

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2022, gerechnet in Vollzeitkräften, hat sich im Halbjahresvergleich reduziert. Insgesamt arbeiteten bei MEDICLIN im 1. Halbjahr 2022 durchschnittlich 10.101 Mitarbeiter (1. HJ 2021: 10.169).

Konzernweit waren durchschnittlich 377 Auszubildende im 1. Halbjahr 2022 beschäftigt (1. HJ 2021: 360 Auszubildende).

ANZAHL DER MITARBEITER IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN IM HALBJAHRESDURCHSCHNITT

ausgewiesen in Vollzeitkräften	1. HJ 2022	1. HJ 2021	Veränderung
Postakut	3.751	3.853	- 102
Akut	2.031	2.064	- 33
Sonstige Aktivitäten	1.213	1.221	- 8
davon Geschäftsfeld Pflege	214	211	+ 3
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	999	1.010	- 11
Konzern	6.995	7.138	- 143

KENNZAHLEN JE VOLLZEITKRAFT IM KONZERN

in €	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Umsatz je Vollzeitkraft	50.800	45.267
Personalkosten je Vollzeitkraft	31.757	30.994

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Erträge		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und sonstigen Leistungen	1,4	1,4
Einnahmen Objektmanagement	0,2	0,2
Pensionszahlungen der MAUK ¹	0,6	0,5
Serviceleistungen	0,6	0,5
Aufwendungen		
Leasingaufwendungen ²	23,6	23,1
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,5	0,5
Versicherungsprämien	0,8	1,0
Serviceleistungen	2,1	1,9
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	1,4	2,4
Zuwendungen an MAUK ¹	0,6	0,6
EDV-Leistungen	0,9	1,0
Verzugszinsen	0,3	0,3

in Mio. €	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/Baumaßnahmen	0,2	0,2
Forderungen aus Postakut-, Akut- und sonstigen Leistungen	0,3	0,2
Forderungen aus Serviceleistungen	0,1	0,1
Verbindlichkeiten		
Mietaussetzung Mai und Juni 2020, Verzugszinsen	9,2	8,9
Serviceleistungen	0,3	0,3
EDV-Leistungen	0,1	0,1
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	0,6	0,2
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	1,3	2,0

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

² Die Leasingaufwendungen betreffen Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds; sie werden aufgrund der Anwendung des IFRS 16 in der Konzernzwischenbilanz- und -verlustrechnung über Abschreibungen und Zinsaufwendungen abgebildet.

Die Rückstellungen für Vergütungen für das Management sind bis auf 0,1 Mio. Euro (31.12.2021: 0,4 Mio. Euro) innerhalb eines Jahres fällig.

OIK-Immobilienfonds

MEDICLIN hat Mitte 2016 beim Landgericht Offenburg Klage eingereicht, mit der sie die Rückzahlung des Teils über der Marktüblichkeit liegender Mietzahlungen verlangt. Das Unternehmen geht davon aus, dass die für den Zeitraum 2005 bis 2015 gezahlten Mieten über der jeweiligen marktüblichen Miete gelegen haben.

Die Klage richtet sich gegen aktuelle und ehemalige Aktionäre der Gesellschaft, die Anteilseigner des Immobilienfonds sind, an den zwischen 1999 und 2001 diese Immobilien veräußert und zurückgemietet wurden. Eine erste mündliche Verhandlung fand am 16. November 2018 vor dem Landgericht Offenburg statt.

Die MEDICLIN hat bei der Abwägung der Chancen und Risiken der Klage berücksichtigt, dass Gegenstand dieses Rechtsstreits – insbesondere bei der Bewertung der Marktüblichkeit der jeweiligen Mieten – ein komplexer Sachverhalt und schwierige, teilweise höchstrichterlich noch nicht beantwortete Rechtsfragen sein werden.

Aufgrund dieses Sachverhalts sind nach Auffassung des Vorstands keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2021 im Prognosebericht veröffentlichten Angaben haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen für MEDICLIN haben sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2021, aktualisiert im vorliegenden Zwischenbericht, nicht geändert. Somit ist es derzeit unwahrscheinlich, dass sich andere oder zusätzliche Auswirkungen ergeben, die den Geschäftsverlauf der MEDICLIN positiv oder negativ beeinflussen würden.

Risiko- und Chancenbericht

Im 1. Halbjahr 2022 haben sich keine zusätzlichen Chancen und Risiken aus dem Auftreten der Corona-Pandemie ergeben, auch keine weiteren Risiken aus dem Kriegsgeschehen in der Ukraine, die zu Änderungen im Chancen- und Risikomanagement geführt haben. Die bisherigen Angaben im Geschäftsbericht 2021 gelten somit weiterhin. Es ergeben sich aus heutiger Sicht für die zukünftige Entwicklung der MEDICLIN keine bestandsgefährdenden Risiken für das Geschäftsjahr 2022.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MEDICLIN AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MEDICLIN AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MEDICLIN AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

18	Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2022
20	Konzernzwischen­gewinn- und -verlustrechnung
21	Konzernzwischen­gesamtergebnisrechnung
22	Konzernkapitalflussrechnung
23	Eigenkapitalveränderungsrechnung
24	Anhang
28	Nachtragsbericht
28	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2022

AKTIVA

in €	30.06.2022	31.12.2021
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Lizenzen	4.878.279	5.820.282
Geschäfts-/Firmenwerte	49.868.841	49.868.841
Geleistete Anzahlungen	1.412.601	1.248.892
	56.159.721	56.938.015
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	126.673.576	130.298.125
Nutzungsrechte an Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	307.240.382	323.501.780
Technische Anlagen und Maschinen	11.610.922	12.318.074
Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.506.344	32.450.999
Nutzungsrechte an Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.114.560	2.360.934
Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.100.329	7.330.267
	487.246.113	508.260.179
Finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	64.822	64.822
Rückdeckungsversicherungen	780.534	780.534
Sonstige Finanzanlagen	2.056	2.056
	847.412	847.412
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	38.079.430	38.603.530
	38.079.430	38.603.530
Aktive latente Steuern	8.403.438	10.656.318
	590.736.114	615.305.454
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	7.996.133	8.514.754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.245.946	81.213.964
Laufende Ertragsteueransprüche	3.647.351	3.286.470
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen nach Krankenhausentgeltgesetz/Bundespflegesatzverordnung	21.389.427	13.967.132
Übrige finanzielle Vermögenswerte	11.628.545	14.488.368
	33.017.972	28.455.500
Sonstige Vermögenswerte		
Geleistete Vorauszahlungen	4.905.501	1.627.177
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.387.752	13.048.200
	12.293.253	14.675.377
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102.228.540	119.516.458
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	10.413.944	10.270.953
	257.843.139	265.933.476
	848.579.253	881.238.930

PASSIVA

in €	30.06.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL		
Anteil MEDICLIN-Konzern		
Gezeichnetes Kapital	47.500.000	47.500.000
Kapitalrücklage	129.391.829	129.391.829
Gewinnrücklage	37.319.046	21.418.384
Konzernbilanzergebnis	-12.727.982	-15.031.793
	201.482.893	183.278.420
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-118.906	-254.927
	201.363.987	183.023.493
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68.393.451	69.341.551
	68.393.451	69.341.551
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	272.041.841	288.842.891
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.639.444	61.335.730
Sonstige Rückstellungen	23.734.041	23.762.567
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	39.346.463	39.531.691
Übrige Verbindlichkeiten	2.030.024	1.993.849
	41.376.487	41.525.540
	448.185.264	484.808.279
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.756.619	13.021.889
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.875.797	26.839.164
	26.875.797	26.839.164
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	56.053.553	54.935.803
Sonstige Rückstellungen	14.063.785	13.529.707
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach Krankenhausentgeltgesetz/Bundespflegesatzverordnung	5.814.944	7.010.867
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4.710.711	7.311.578
	10.525.655	14.322.445
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	19.467.243	18.499.203
Übrige Verbindlichkeiten	57.638.162	69.627.267
	77.105.405	88.126.470
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.649.188	2.631.680
	199.030.002	213.407.158
	848.579.253	881.238.930

Konzernzwischen Gewinn- und -verlustrechnung

in €	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2021	April – Juni 2022	April – Juni 2021
Umsatzerlöse	355.347.874	323.117.381	181.105.568	166.751.631
Sonstige betriebliche Erträge	5.783.355	6.233.134	3.285.477	2.690.894
Gesamtleistung	361.131.229	329.350.515	184.391.045	169.442.525
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-38.369.462	-35.901.667	-19.343.581	-18.106.467
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.964.833	-22.896.277	-12.204.103	-12.206.642
	-65.334.295	-58.797.944	-31.547.684	-30.313.109
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-188.013.935	-187.077.397	-91.451.560	-91.583.724
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-34.123.582	-34.158.925	-17.644.793	-17.529.542
	-222.137.517	-221.236.322	-109.096.353	-109.113.266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.019.871	-26.110.749	-16.699.392	-13.267.603
Operatives Ergebnis/EBITDA	42.639.546	23.205.500	27.047.616	16.748.547
Abschreibungen	-36.068.378	-36.622.216	-17.815.872	-18.306.642
Betriebsergebnis/EBIT	6.571.168	-13.416.716	9.231.744	-1.558.095
Finanzergebnis				
a) Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
b) Zinsen und ähnliche Erträge	24.083	30.235	7.797	8.049
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.088.180	-5.168.791	-1.987.147	-2.943.662
	-4.064.097	-5.138.556	-1.979.350	-2.935.613
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.507.071	-18.555.272	7.252.394	-4.493.708
Ertragsteuern	-176.310	2.867.582	-1.006.204	502.225
Konzernergebnis	2.330.761	-15.687.690	6.246.190	-3.991.483
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis	2.303.811	-15.592.424	6.155.901	-3.969.188
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	26.950	-95.266	90.289	-22.295
Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie				
unverwässert in €	0,05	-0,33	0,13	-0,08
verwässert in €	0,05	-0,33	0,13	-0,08

Konzernzwischenjahresergebnisrechnung

in €	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2021	April – Juni 2022	April – Juni 2021
Konzernergebnis	2.330.761	-15.687.690	6.246.190	-3.991.483
Erfolgsneutrales Ergebnis				
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	19.019.581	5.942.878	13.013.398	0
Ertragsteuern	-3.009.848	-940.461	-2.059.370	0
Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	16.009.733	5.002.417	10.954.028	0
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnen	15.900.662	4.968.239	10.879.400	0
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	109.071	34.178	74.628	0
Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgegliedert werden	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	18.340.494	-10.685.273	17.200.218	-3.991.483
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	18.204.473	-10.624.185	17.035.301	-3.969.188
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	136.021	-61.088	164.917	-22.295

Konzernkapitalflussrechnung

in €	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2021
Konzernergebnis	2.330.761	– 15.687.690
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	4.064.097	5.138.556
Ergebnis aus Ertragsteuern	176.310	– 2.867.582
Betriebsergebnis (EBIT)	6.571.168	– 13.416.716
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	36.068.378	36.622.216
Operatives Ergebnis (EBITDA)	42.639.546	23.205.500
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	12.911	– 928.423
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	537.581	– 1.669.490
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	– 71.334	– 9.068
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	– 2.185.659	– 5.000.547
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	– 14.655.746	– 20.944.220
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	38.575	– 518.162
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	– 16.119.984	34.453.738
Einzahlungen aus Zinsen	24.083	30.219
Gezahlte Ertragsteuern	– 1.272.601	– 2.079.835
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.947.372	26.539.712
Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens	177.450	27.039
aus dem Verkauf von Sachanlagen	177.450	27.039
Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln	10.511.618	4.969.329
Auszahlungen für Investitionen	– 9.493.011	– 8.557.899
in immaterielle Vermögenswerte	– 656.151	– 946.597
in Sachanlagen	– 8.836.860	– 7.611.302
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.196.057	– 3.561.531
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	– 22.691.664	– 22.573.845
Tilgung von Finanzschulden	– 909.855	– 937.886
Zinszahlungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	– 3.041.945	– 3.436.508
Sonstige Zinsauszahlungen	– 764.236	– 832.540
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 27.407.700	– 27.780.779
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	– 17.264.271	– 4.802.598
Liquide Mittel am Anfang der Periode	120.052.370	100.437.077
Liquide Mittel am Ende der Periode	102.788.099	95.634.479

Die liquiden Mittel am Ende der Periode weichen um 559.559 Euro von dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ab und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten. Die Abweichung entstand im Rahmen der Anpassung an IFRS 5. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden der Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG und der MVZ MediClin Bonn GmbH wurden in der Bilanz entsprechend umgegliedert.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanzergebnis	Anteile MEDICLIN-Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2021	47.500.000	129.391.829	16.764.377	-16.493.229	177.162.977	-316.812	176.846.165
Konzernergebnis	-	-	-	-15.592.424	-15.592.424	-95.266	-15.687.690
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	4.968.239	-	4.968.239	34.178	5.002.417
Konzerngesamt- ergebnis	-	-	4.968.239	-15.592.424	-10.624.185	-61.088	-10.685.273
Stand 30.06.2021	47.500.000	129.391.829	21.732.616	-32.085.653	166.538.792	-377.900	166.160.892

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanzergebnis	Anteile MEDICLIN-Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	47.500.000	129.391.829	21.418.384	-15.031.793	183.278.420	-254.927	183.023.493
Konzernergebnis	-	-	-	2.303.811	2.303.811	26.950	2.330.761
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	15.900.662	-	15.900.662	109.071	16.009.733
Konzerngesamt- ergebnis	-	-	15.900.662	2.303.811	18.204.473	136.021	18.340.494
Stand 30.06.2022	47.500.000	129.391.829	37.319.046	-12.727.982	201.482.893	-118.906	201.363.987

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 angewendet, er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2021 und dem Zwischenbericht zum 1. Quartal 2022 zu lesen.

Der Zinssatz, der zur Diskontierung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 angewendet wird, beträgt 2,8 % zum 30. Juni 2022 (31.03.2022: 1,5 %; 31.12.2021: 0,9 %).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE ZUM 30. JUNI 2022

in Tsd. €	Buchwerte Hoefer-Janker	Buchwerte MVZ Bonn	Summe Buchwerte
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	14	1	15
Sachanlagen inkl. Nutzungsrechte	4.920	1	4.921
Latente Steuern	0	3	3
	4.934	5	4.939
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	232	-3	229
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.617	559	2.176
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.027	-7	2.020
Sonstige Vermögenswerte	485	5	490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	451	109	560
	4.812	663	5.475
Summe zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			10.414

VERBINDLICHKEITEN IN VERBINDUNG MIT ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN VERMÖGENSWERTEN ZUM 30. JUNI 2022

in Tsd. €	Buchwert Hoefler-Janker	Buchwerte MVZ Bonn	Summe Buchwerte
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1	0	-1
Sonstige Rückstellungen	-121	0	-121
Sonstige Verbindlichkeiten	-27	-2	-29
	-149	-2	-151
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-255	15	-240
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-5	0	-5
Sonstige Rückstellungen	-387	0	-387
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	4	4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-969	-175	-1.144
Sonstige Verbindlichkeiten	-630	-96	-726
	-2.246	-252	-2.498
Summe Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten			-2.649

Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie und erhaltene Ausgleichszahlungen

MEDICLIN hat auf Grundlage des „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020 von der Aussetzung von Mietzahlungen für die Monate Mai und Juni 2020 Gebrauch gemacht und bilanziert diesen Sachverhalt nach der am 28. Mai 2020 durch das IASB herausgegebenen Änderung zu IFRS 16 „Leasingverhältnisse – Mietzugeständnisse aufgrund der Coronavirus-Pandemie“. Diese sieht eine Erleichterung bei der Bilanzierung von Zugeständnissen, wie Stundung der Mietraten oder Mietpreinsnachlässe, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie gewährt werden, vor. Am 31. März 2021 hat das IASB den Anwendungszeitraum dieser Regelung vom 30. Juni 2021 auf den 30. Juni 2022 verlängert. Die ausgesetzten Mieten für die zwei Monate belaufen sich auf 7,9 Mio. Euro und betreffen die Mieten für 21 Klinikimmobilien. Der Verzugszinssatz nach § 288 Abs. 2 BGB beträgt 8,12 % p. a. An Verzugszinsen fielen bis 30. Juni 2022 insgesamt 1.360 Tsd. Euro an, die zurückgestellt wurden (davon im 1. Halbjahr 2022: 320 Tsd. Euro; 1. Halbjahr 2021: 320 Tsd. Euro). MEDICLIN geht derzeit nicht davon aus, dass die Nutzungsrechte nachhaltig beeinträchtigt bzw. wertgemindert sind.

Änderung des Konsolidierungskreises

Im April 2022 gründete die MediClin GmbH & Co. KG, vertreten durch die MediClin Geschäftsführungs-GmbH, Offenburg, als Alleingeschafterin die MediClin Rehabilitationsforschung gGmbH, Offenburg. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und wurde als Bareinlage getätigt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Förderung und Durchführung klinisch-wissenschaftlicher Studien und Arbeiten und die Entwicklung und Evaluation von innovativen medizinisch-therapeutischen Diagnostik- und Behandlungsmethoden zur Verbesserung der Prävention, Rehabilitation und Regeneration von Patienten. Die Gesellschaft ist dem Segment Postakut zugeordnet und ist in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft war im 1. Halbjahr 2022 noch nicht operativ tätig.

Zusätzliche Angaben

Von der EU-Kommission im ersten Halbjahr 2022 veröffentlichte und in EU-Recht umgesetzte geänderte Standards

Mit Verordnung (EU) 2022/357 vom 2. März 2022 wurden die vom IASB am 12. Februar 2021 veröffentlichten Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und an IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern“ in EU-Recht übernommen.

Die Änderung an IAS 1 erfordert in Zukunft, dass lediglich die „wesentlichen“ Rechnungslegungsmethoden im Anhang dargestellt werden. Um wesentlich zu sein, muss die Rechnungslegungsmethode mit wesentlichen Transaktionen oder anderen Ereignissen im Zusammenhang stehen und es muss einen Anlass für die Darstellung geben. Ein Anlass kann beispielsweise darin bestehen, dass die Methode geändert wurde, es sich um ein Wahlrecht handelt, die Methode komplex oder stark ermessensbehaftet ist oder in Übereinstimmung mit IAS 8.10-11 entwickelt wurde.

Die Änderung an IAS 8 stellt klar, wie Unternehmen Änderungen von Rechnungslegungsmethoden besser von Schätzungsänderungen abgrenzen können. Dazu wird definiert, dass eine rechnungslegungsbezogene Schätzung immer auf eine Bewertungsunsicherheit einer finanziellen Größe im Abschluss bezogen ist. Ein Unternehmen verwendet neben Input-Parametern auch Bewertungsverfahren zur Ermittlung einer Schätzung. Bewertungsverfahren können Schätzverfahren oder Bewertungstechniken sein. Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Eine frühere Anwendung ist gestattet. Die beiden Änderungen haben keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MEDICLIN.

Beschlüsse der virtuellen Jahreshauptversammlung vom 31. Mai 2022:

- Vortrag des ausgewiesenen Bilanzgewinns der MEDICLIN Aktiengesellschaft in Höhe von 753.811,23 Euro auf neue Rechnung
- Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021
- Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021
- Wahl der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022
- Billigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021

Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen sich MEDICLIN einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 29. Juli 2022

Der Vorstand

Quartalsentwicklung im Konzern

in Mio. €	Q2 2022	Q1 2022	Q4 2021	Q3 2021	Q2 2021	Q1 2021
Umsatzerlöse	181,1	174,2	175,0	174,9	166,8	156,4
EBITDA	27,0	15,6	28,9	33,1	16,7	6,5
EBITDA-Marge in %	14,9	8,9	16,5	18,9	10,0	4,1
EBIT (Betriebsergebnis)	9,2	-2,6	10,2	14,8	-1,5	-11,9
EBIT-Marge in %	5,1	-1,5	5,8	8,5	-0,9	-7,6
Finanzergebnis	-2,0	-2,1	-1,9	-2,1	-2,9	-2,2
Konzernergebnis	6,2	-3,9	6,3	10,9	-4,0	-11,7
Ergebnis je Aktie in €	0,13	-0,08	0,13	0,23	-0,09	-0,24
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4,6	13,5	22,8	32,7	12,5	14,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	-0,09	0,28	0,48	0,69	0,27	0,29
Eigenkapitalquote in %	23,7	21,0	20,8	20,0	18,9	19,2
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	5,7	3,8	5,9	3,6	4,0	4,6
Nettofinanzverschuldung ¹ (Quartalsende)	29,4	34,4	30,8	38,2	50,4	41,8
Fallzahlen (stationär)	26.797	25.094	26.197	26.798	24.442	21.943
Bettenzahl (Quartalsende)	8.325	8.313	8.313	8.311	8.342	8.357
Auslastung in %	79,6	76,5	78,4	81,1	74,8	68,2
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt)	6.988	7.003	7.105	7.076	7.122	7.155

¹ Angepasste Nettofinanzverschuldung

Kennzahlen der MEDICLIN-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

in € je Aktie	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Ergebnis, un-/verwässert	0,05	-0,33
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,19	0,56
Buchwert ¹ zum 30.06.	4,24	3,51
Kurs am 30.06.	3,46	4,20
52-Wochen-Hoch	4,20	-
52-Wochen-Tief	3,22	-
Börsenkapitalisierung zum 30.06. in Mio. €	164,4	199,5
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 06.07.2022

Finanzkalender

28. Februar 2022

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2021

30. März 2022

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2021

2. Mai 2022

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2022 bis 31. März 2022

31. Mai 2022

Hauptversammlung

29. Juli 2022

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

2. November 2022

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27

77652 Offenburg

Telefon +49 (0) 7 81/4 88-0

Telefax +49 (0) 7 81/4 88-133

E-Mail info@mediclin.de

www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle

Telefon +49 (0) 7 81/4 88-180

Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184

E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr

Telefon +49 (0) 7 81/4 88-326

Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184

E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch (Originalversion) und Englisch (nicht bindende Übersetzung).

www.mediclin.de